



Stadtgemeinde Dürnstein
A-3601 Dürnstein 25
Tel.:0043/(0)2711/219, Fax:0043/(0)2711/442
e-mail: office@duernstein.at
www.duernstein.at

Dürnstein, September 2017

AMTLICHE MITTEILUNG

Sehr geehrte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Bürgermeisterinformation

Nationalratswahl 2017

Am **Sonntag, den 15. Oktober 2017** findet die Nationalratswahl statt.

Dazu haben die Wahllokale in der Stadtgemeinde Dürnstein (Rathaus, Kindergarten) zu folgenden Zeiten geöffnet:

Rathaus in Dürnstein, 3601 Dürnstein 25, **Sprengel 1** **08.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

Kindergarten in Unterloiben 49, **Sprengel 2** **08.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

In diesen beiden Wahllokalen kann auch mit einer Wahlkarte gewählt werden!

Parteienverkehr und Dienstzeiten im Gemeindeamt

Montag: **08.00 bis 12.00 Uhr (Parteienverkehr)** und 13.00 bis 17.00 Uhr (nur telefonische Erreichbarkeit)

Dienstag: **08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr (Parteienverkehr)**

Mittwoch: **kein Parteienverkehr**, in dringenden Fällen Tel: 0676/7244932 oder 02711/200

Donnerstag: **08.00 bis 13.00 Uhr (Parteienverkehr)** und 13.00 bis 16.00 Uhr (nur telefonische Erreichbarkeit)

Freitag: **08.00 bis 12.00 Uhr (Parteienverkehr)**

Sanierung Tunnel

Tunnel Dürnstein für die Zukunft sichern

Als am 19. Oktober 1958 die neue Straße der damaligen Stein-Emmersdorfer Bundesstraße durch die Wachau eröffnet wurde, ging ein Aufatmen durch die Ortschaften der Wachau. Die gefürchteten Verkehrsstaus durch die vielen Engstellen hatten ein Ende und die Orte waren vom Durchzugsverkehr befreit.

Herzstück ist aber der Tunnel Dürnstein, welcher 8 Monate später fertig wurde. Der Tunnel Dürnstein im Zuge der B 3 Donau Straße wurde am 4. Juli 1959 nach 3-jähriger Bauzeit für den Verkehr freigegeben. Der 472 m lange Tunnel war zur Zeit der Fertigstellung nicht nur der modernste sondern auch der längste Bundesstraßentunnel Österreichs.

Nunmehr ist nach einer eingehenden Zustandserhebung und nach fast 60-jähriger Betriebszeit des Tunnels eine umfassende Erneuerung notwendig.

Ziel der Erneuerung

- Den Tunnel auf den letzten Stand der Technik zu bringen und vorschriftenkonform auszuführen.
- Den Sicherheitsstandard sowohl bautechnisch als auch elektrotechnisch zu erhöhen.
- Die Verkehrssicherheit zu erhöhen.
- Wieder für einen längeren Zeitraum die Betriebssicherheit zu garantieren.
- **Umsetzung der notwendigen Maßnahmen**

Baumaßnahmen im Tunnel

- Entfernen der Innenschale und der Zwischendecke
 - Herstellen einer neuen Abdichtung
 - Herstellen einer neuen Innenschale
 - Herstellen einer neuen Fahrbahn und Entwässerung
 - Erneuerung der elektrotechnischen Ausstattung
 - Erneuerung und Ergänzung der sicherheitstechnischen Ausstattung
 - Notrufstellen
 - Beleuchtung
 - Fluchtwegorientierungsleuchten
 - Leiteinrichtungen
 - Videoüberwachung
- **Erneuerung der Tunnelwarte**
 - Neue Leittechnik zur Steuerung der Tunnelausrüstung und Notrufsysteme

Wie geht es weiter?

Die Planungen für das umfangreiche Vorhaben laufen bis Ende 2017. Anschließend erfolgt die Ausschreibung und in weiterer Folge die Vergabe der Arbeiten.

Die Arbeiten werden in einer Bauzeit von rund 5 Monaten in der tourismusarmen Zeit von Ende Oktober 2018 beginnend bis Ende März 2019 durchgeführt.

Es werden alle Möglichkeiten der Optimierung der Bauzeit ausgeschöpft, um die notwendigen Sperren des Tunnels möglichst kurz zu halten.

Die Gesamtbaukosten werden rund € 7 Mio. betragen.

Notwendige Verkehrsmaßnahmen

- Bauzeit ist von Ende Oktober 2018 bis Ende März 2019 vorgesehen
- Während der Bauarbeiten ist der Tunnel komplett gesperrt
- Umleitung während der Sperre:
 - Für PKW kleiner 3,5 t:
 - Weißenkirchen – Weinzierl – Egelsee – Krems
 - Über Dürnstein Treppelweg mit teilweise einstreifiger Verkehrsführung mit Ampelregelung
 - Für LKW (Ziel und Quellverkehr):
 - Zufahrt bis Dürnstein möglich
 - Umleitung über Donau Südufer:
Emmersdorf – B 33 – B 37 (St. Pöltener Brücke) – Krems
 - Einsatzfahrzeuge und Linienbusse werden über den Treppelweg in Dürnstein geführt

Dürnstein ist zu jeder Zeit für PKW, Linienbusse und Einsatzfahrzeuge erreichbar und passierbar.

Geringe Wartezeiten oder Umwege sind leider unvermeidbar, wofür um Verständnis ersucht wird.

Der Bürgermeister
Ing. Johann Schmidl eh.